

BVV Mitte von Berlin
Gedenktafelkommission
Parochialstr. 1 + 3
10 179 Berlin

5.1.04

EINLADUNG

Gedenktafelenthüllung für Mendelssohn – Jägerstraße 51

Durch den Arbeitskreis „Geschichtsmeile Jägerstraße“, in dem unsere Kommission durch den Vorsitzenden vertreten ist, wird eine Gedenktafel für die Familie Mendelssohn an ihrem Stammhaus enthüllt

am **Mittwoch**, den **21. Januar 2004** um **16.00 Uhr**
Jägerstraße 51 in 10 117 Berlin-Mitte.

Dazu sind ca. 250 Personen aus Politik und Kultur eingeladen.
Redner wird u.a. der Schirmherr der Geschichtsmeile Jägerstraße, Herr Senator Dr. Flierl, sein (s. Anlage).

Ein gutes neues Jahr wünscht



Hobrack
Vorsitzender

Anlage : Ablauf der Enthüllung der Gedenktafel am 21.1.04,

Geschichtsmeile Jägerstraße

Enthüllung der Gedenktafel

**am Stammhaus der Mendelssohn-Bank, Jägerstraße 51,
am 21. Januar 2004 um 16 Uhr**

I. Veranstaltung in der Remise, Jägerstraße 51

- 1) Moderation/Begrüßung:
Thomas Lackmann, Arbeitskreis Geschichtsmeile Jägerstraße
- 2) Arnold Mendelssohn: Drei Tonsätze für Violine und Klavier,
op. 24,1 „In Memoriam“ (Franz von Mendelssohn
freundschaftlich zugeeignet); Oleg Roschin, Piano,
Alexander Babenko, Violine
- 3) Grußwort: Dr. Günther Jonitz,
für den Hausherrn, die Berliner Ärzteversorgung
- 4) Grußwort des Schirmherrn des Arbeitskreises Geschichtsmeile
Jägerstraße, Kultursenator Dr. Thomas Flierl
- 5) Grußwort in Vertretung des Regierenden Bürgermeisters durch
den Chef der Senatskanzlei, André Schmitz
- 6) Arnold Mendelssohn: op. 24,2 „Melodie“
- 7) Dr. Hans-Günter Klein, ehem. Leiter des Mendelssohn-Archivs
der Staatsbibliothek zu Berlin, Stiftung Preußischer
Kulturbesitz: „Das Bankhaus Mendelssohn in der Jägerstraße
und die Keimzelle des Berliner Bankenviertels“
- 8) Arnold Mendelssohn: op. 24,3 „Scherzo“

II. Enthüllung der Gedenktafel an der Fassade des Hauses Jägerstr. 51 durch die Sponsoren und die Künstlerin Annelies Rudolph

*Musikalischer Kommentar mit Zitaten aus Arnold Mendelssohn op.
24, 1-3: Alexander Babenko, Violine*

III. Empfang in der Remise

Geschichtsmeile Jägerstraße

Die Jägerstraße am Berliner Gendarmenmarkt **als Mendelssohn-Ort zu entdecken, zu markieren und mit Veranstaltungen zu bespielen**, ist das Ziel des Arbeitskreises *Geschichtsmeile Jägerstraße*.

In der Jägerstraße, einer **Keimzelle des Berliner Bankenviertels**, besaß die Familie Mendelssohn sechs Häuser. Hier expandierte ihre Firma zur größten Privatbank Berlins. Hier trafen sich die Nachkommen des Philosophen Moses Mendelssohn, eine großbürgerliche **Dynastie von Bankiers, Künstlern und Gelehrten**, zu Gesellschaften mit Freunden und Geschäftspartnern. Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts entfalteten die Mendelssohns außerordentliches Engagement als Mäzene und Gründer von Stiftungen und Sozialwerken. 1938 wurde ihr Bankhaus unter dem Druck der Nationalsozialisten liquidiert.

Seit Juni 2002 treffen sich im Arbeitskreis *Geschichtsmeile Jägerstraße* auf Initiative der **Mendelssohn-Gesellschaft Berlin** Jägerstraßen-Anrainer, historisch orientierte Institutionen und engagierte Bürger. Beteiligt sind die **Berliner Ärzteversorgung**, die **Agentur art:berlin**, die **Belgische Botschaft**, die **Evangelische Akademie zu Berlin**, die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**, die **Hamburgische Landesvertretung**, die **Varnhagen-Gesellschaft**, die **Musikschule Berlin-Mitte Zweigstelle „Fanny Hensel“**, das **Potsdamer Moses-Mendelssohn-Zentrum** und der **Club von Berlin**. Berlins Kultursenator Dr. Thomas Flierl hat die **Schirmherrschaft** übernommen.

Der Arbeitskreis will das Quartier der Mendelssohns, ihrer Freunde und Partner zu einer **lebendigen Geschichtswerkstatt der „deutsch-jüdischen Symbiose“** entwickeln. Bislang wurde eine historische Informationstafel konzipiert und am Tag des Offenen Denkmals enthüllt sowie der Wettbewerb zum Entwurf einer Gedenktafel am Stammhaus der Mendelssohn-Bank ausgerichtet; für beide Projekte wurden Sponsoren geworben. Die Gedenktafel soll zum 200. Gründungstag des Bankhauses J. & A. Mendelssohn angebracht werden, im Januar 2004.

Der Arbeitskreis *Geschichtsmeile Jägerstraße* sucht Mitarbeiter!

Kontakt:

, Fax 030/39034184

Informationen:

Spendenkonto: 62124109, Postbank Berlin BLZ 10010010, bei Mendelssohn-Gesellschaft, Stichwort „Jägerstraße“. Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesandt.

Nächste Termine

Stadtführungen von art:berlin: „Geschichtsmeile Jägerstraße. Die Häuser der Mendelssohns.“

Acht Führungen in vier Varianten mit jeweils einer Hausbesichtigung, März bis November 2004 (außer August) am ersten Freitag im Monat. Treffpunkt 14 Uhr am Schillerdenkmal auf dem Gendarmenmarkt. Information bei art:berlin (030/28096390) und auf der Website des Arbeitskreises.

21. Januar 2004, 16 Uhr: Enthüllung einer von der Berliner Künstlerin Annelies Rudolph entworfenen **Gedenktafel am Mendelssohn-Stammhaus Jägerstraße 51.**

März 2004: „Die Mendelssohns in Hamburg“. Konzert der **Musikschule „Fanny Hensel“**, Berlin-Mitte. Collage aus Text und Musik mit Werken der Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy in der **Landesvertretung Hamburg, Jägerstr. 2-3.**